

Hermann Memmel
Vorsitzender der MUENCHENER-SCHAUSTELLER-STIFTUNG
Beiratsvorsitzender des Festring München e.V

An Herrn Bürgermeister Josef Schmid - Referent für Arbeit und Wirtschaft

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
gerüchteweise wird zur Oidn Wiesn 2017 die Zulassung des „Velodrom“
in Frage gestellt.
Bevor hier Entscheidungen getroffen werden bitte ich um Einbeziehung
meiner Ausführungen !

Das Schaustellergeschäft „Humoristisches Velodrom“ geht in seinen Anfängen auf das
Jahr 1902 zurück. Erfunden und gegründet hat es der
Schlosser Eduard Pirzer, der seit 1889 in München eine der ersten Fahrradfabriken
betrieb.

Bald wechselte er mit seiner Fahrrad-Jux-Konstruktion in das Schausteller-
leben. Als Münchner Schausteller bereiste er alle großen Festplätze in
Deutschland und wagte sich auch ins Ausland.
1908 übergab Pirzer das Geschäft seinem Schwager Hermann Kretschmar,
dessen Söhne Max und Hermann führten nach ihm das Velodrom,
das 1962 das zum letzten Mal auf dem Oktoberfest stand.

Im Januar 1988 habe ich erfahren, daß das komplette Velodrom einer
Erbengemeinschaft gehört (Schwägerin des verstorbenen Hermann
Kretschmar und Tierschutzverein München e.V.)

Natürlich tauchte die Frage nach Reaktivierung auf. Nach Rücksprache
mit Bürgermeister Dr. Zehetmeier und Herrn [REDACTED] ilte ich den Erben
mit, dass aus Sicherheitsgründen eine Zulassung mit den vorhandenen
Rädern nicht möglich ist.

Zugleich bot ich an das Geschäft für die Schausteller-Stiftung zu erwerben.

Mit Herrn Dr. Dering wurde das Geschäft besichtigt.
Mitteilung an die Kuratoriumsmitglieder:“ Der Erhaltungszustand ist gut. Das ganze
Geschäft so originell und einmalig, dass es auf jeden Fall als ganzes
erhalten werden muss.

Für das Geschäft mit Fassade, ca.30 Rädern, Zeltbau und Wohnwagen aus dem
Jahr 1905 wurde ein Angebot von DM 20.000,00 unterbreitet.
Es wurde vereinbart die vorhandene Orgel von einem Fachmann schätzen zu
lassen und dann über einen Kauf zu entscheiden.

Meine anschließenden Aktivitäten bezogen sich auf die Finanzierung.
Ein entsprechender Aufruf wurde von Schausteller-Familien „erhört“
und ausserdem gelang es vom Verein „Münchner Oktoberfestmuseum“
eine großzügige Zuwendung zu erhalten.

Mit Beschluß vom 6. Dezember 1988 hat der Kulturausschuss des Münchner Stadtrates dem Erwerb zugestimmt.

Am 15. Februar 1989 wurde die Stiftungsbereicherung der Presse vorgestellt !

Ausgehend von meinen ehrenamtlichen Funktionen (Stiftung und Festring)
habe ich bereits 2007 das Thema „200 Jahre Jahre Münchner Oktoberfest“
auf die Tagesordnung gesetzt und einen Organisationsvorschlag gemacht
sowie den Gesprächskreis erweitert.(Siehe in Anlage meine Festansprache)

Dieser Kreis fand sich später auch im Städtischen Organisations-Ausschuss
und dort wurde beschlossen : *Velodrom kommt zur Festveranstaltung.*
Es musste für eine TÜV geeignete Radbahn und Fahrradl sowie der Zeltplane
ca. 30.000,00 € aufgewendet werden.

Nach Beendigung der Jubiläumswiesn war die Frage auch an mich
—wohin damit ?

Nach mehreren Gesprächen mit Schaustellern erreichte ich, dass die Familie
Löwenthal sich bereit erklärte das Velodrom (Bahn und Räder) für
€ 25.000,00 zu erwerben.

Zu diesem Zeitpunkt war die Durchführung einer „Oidn Wiesn „ noch nicht
geplant !!

Bei der ersten Oidn Wiesn 2011 war die Schausteller-Stiftung nicht unter den
Veranstaltern aber das Löwenthal-VELODROM zugelassen vom RAW.

2012 war das ZLF

Aber noch während der 2011-Veranstaltung wurde die Schausteller-
Stiftung gebeten und aufgefordert sich 2013 wieder zu beteiligen-----mit
Museumszelt, Marionetten-Theater und VELODROM !

Beider Vorbereitung wurde auch eine Kostenkalkulation erstellt und für
das VELODROM der Betrag von € 52742,00 ausgewiesen.

Das war für mich Anlass bei Familie Löwenthal anzufragen, ob die Familie
Interesse hätte und wenn ja, es so zu gestalten, dass es keinen städtischen -
oder Stiftungs- Zuschuss erfordert.

Für mich gehörte die Frage einfach zum Fair Play !

Nach seiner Zusage und nach Rücksprache der Städtischen Arbeitsgruppe „Oide Wiesn“ habe ich die Löwenthal-Bewerbung unterstützt.

Da die Löwenthals erhebliche Investitionen vornehmen mussten und nur ein eingeschränktes Küchen- und Ausschankangebot zugestanden wurde, wurde wie 2011 (durch die Stadt) auf ein Platzgeld 2013 verzichtet.

Dabei ist auch zu bedenken, dass durch den Einsatz von Löwenthal für die Stiftung selbst keine Kosten entstanden und auch der städtische Zuschuss wurde um ca. 50.000,00 € entlastet.

Im Velodrom ist viel Schau-Publikum ohne den Zwang zu Essen und Trinken

Im Velodrom zahlen die Radfahrer 1,00 €

Im Velodrom finden sich aktive und passive Gäste

Im Velodrom wird die Tradition fortgesetzt

Im Velodrom hat ein ansprechendes Programm:

Gaudiennen von Jung und Alt

Weltmeister im Hochradfahren,

Radformationen von Vereinen, passende Musik

Moderator Winni Frey

Natürlich bedurfte es gewisse Zeit, das Konzept auszubauen und entsprechend zu gestalten.

Aber gerade 2015 hat gezeigt, dass das VELODROM den richtigen Weg genommen hat. Wegen des starken Zuspruchs und der hohen Besucherzahlen wurden die Steh- und Sitzplätze optimiert.

Auch deshalb konnten 2014 und 2015 angemessene Platzgelder erhoben werden.

Wenn auch zukünftig die Vergabe nicht über die Schausteller-Stiftung erfolgen kann, so bin ich der festen Meinung, daß das VELODROM eine Bereicherung ist und der Formel „Tradition“ mit seiner Münchner Erstehungsgeschichte entspricht.

Bisher hat die Schausteller-Stiftung aus dem Einsatz für die Traditionswiesn und den nachfolgenden Oide Wiesn – Veranstaltungen keinerlei finanzielle Zuwendung erhalten da alle Platzgebühren zur Defizitreduzierung verwendet wurden.

Zukünftig erhoffen wir uns Ausgleichzahlungen um die „MÜNCHENER-SCHAUSTELLER-STIFTUNG“ für weitere Aktivitäten auszustatten z.B. Entgelt für das Namensrecht „VELODROM“, und Leihgaben für das Museumszelt

Mit den besten Grüßen

Hermann Memmel

München, den 8. Juni 2016

Zu sämtlichen angeführten Fakten habe ich Unterlagen der Schreiben, Gesprächsnotizen und Beschlüssen. Diese reiche ich alle gerne nach !

Anlagen zu diesem Schreiben:

Stadtratsbeschluss vom 6.12.1988

Festansprache zu 200 Jahre Oktoberfest

Beschluß der Schausteller-Stiftung vom 12.04.2016

Vormerkung von Stadtdirektor [REDACTED] vom 06.05.2016

Schreiben vom 09.05.2016 von Stadtdirektor [REDACTED] an Herrn [REDACTED]

In der Vormerkung und dem Schreiben von Stadtdirektor [REDACTED] ist eindeutig und klar der Beschluß der Schausteller-Stiftung formuliert: „Das Kuratorium der Schausteller-Stiftung befürwortet die Zulassung von Velodrom und Museumszelt.“

Auf Grund dieser Schreiben hätte ich eine frühzeitige Kontaktaufnahme erwartet !